



EXPLICATO

Jugendhilfe

Konzeption

Mobile Betreuung „WiLL“

(Willkommen im Lernfeld Leben)

1. Kurzkonzept der mobilen Betreuung „WiLL“

Die mobile Betreuung „WiLL“ (Willkommen im Lernfeld Leben) ist ein Jugendhilfeangebot für den Einzelfall auf der Grundlage der §§ 27 SGB VIII Hilfe zur Erziehung in Verbindung mit § 34 / § 35 SGB VIII Intensive sozial-pädagogische Einzelbetreuung / § 35a / § 36 Mitwirkung, Hilfeplan / § 41 SGB VIII Hilfen für junge Volljährige, Nachbetreuung.

„WiLL“ konfrontiert die Jugendlichen mit der Realität dieser Gesellschaft. Sie setzen sich nicht mehr mit Regeln von Wohngruppen auseinander, sondern erfahren die Realität von Ämtern, Behörden, Polizei, Vermietern, Nachbarn und Freunden aus ihrem sozialen Umfeld heraus.

Die individuelle, bedarfsorientierte Hilfe wird flexibel den Entwicklungen und Entscheidungen der Klienten und anderer Beteiligter angepasst. Die Hilfe zielt auf eine akute und längerfristige Problemlösung. Sie setzt auf die Stärkung vorhandener Ressourcen und bindet das Lebensfeld der zu Betreuenden mit ein.

Vor Ort werden alle notwendigen erzieherischen Hilfeformen angeboten und realisiert oder prozesshaft entwickelt. Da die mobile Betreuung versucht, sich an eine auf die Person und deren Probleme abgestimmte Form der Hilfe zu orientieren, gibt es erst einmal keine Ausschlusskriterien.

„WiLL“ beinhaltet das Anknüpfen an den WiLL(en) der Jugendlichen und das Verfolgen derer Ziele. In diesem Rahmen erfahren sie Begleitung und Unterstützung. Ziel ist es, an die Jugendlichen anzuknüpfen und mit ihnen gemeinsam ihr Leben weiter zu planen. Verhaltensweisen werden reflektiert und im Hinblick darauf überprüft, ob die Ziele so erreicht werden können.

Die Entscheidungen und Ansichten der Jugendlichen werden bei „WiLL“ ernst genommen, um mit ihnen in eine Form der Kooperation zu gelangen.

Im Regelfall handelt es sich bei den Aufgenommenen um Jugendliche, die in keiner Wohngruppe einen adäquaten Lebensmittelpunkt mehr finden. Meist, weil sie von Gruppensystemen nicht aufgenommen werden, enttäuscht sind oder sich aus anderen Gründen nicht auf diese einlassen können.

2. Aufnahme

Voraussetzung für die Aufnahme eines/einer Jugendlichen sind ausführliche Vorstellungs- und Aufnahmegespräche mit allen am Prozess beteiligten Personen, wie die/der zu Betreuende, Sorgeberechtigte, Jugendamt, „WiLL“ Mitarbeiter/in. Die Art und Weise der Hilfeform wird im gemeinsamen Gespräch mit allen Beteiligten vereinbart. Trainingswohnungen, 2er WG, SBW oder die Anmietung einer Wohnung ist optional möglich.

3. Zielgruppe

Das Angebot richtet sich an Jugendliche ab 16 Jahren und junge Volljährige, die aufgrund ihrer Entwicklung innerhalb eines klassischen Jugendhilfeangebotes nicht adäquat gefördert werden können und in ihrer Entwicklung weit genug voran geschritten sind, um einen eigenen Wohnraum zu beziehen.

Damit richtet es sich auch an Jugendliche mit kriminellen Tendenzen, leichten Drogenproblematiken, straffällig gewordene Jugendliche, am Grenzbereich der Lernbehinderung oder geistigen Behinderung und Jugendliche aus Randgruppen wie Punks und Obdachlose, bei denen perspektivisch eine eigenständige Lebensführung zu erwarten ist.

4. Förderziele

Ziel der Maßnahme ist es, die Erreichbarkeit des/r Jugendlichen herzustellen, die Bindung zu festigen und darauf aufzubauen sowie den Jugendlichen einen beständigen Ansprechpartner zu bieten, welche die Erfahrung gemacht haben, nirgendwo hinzu zu gehören und diese in ihren Entscheidungen zu begleiten.

Daher wird vorwiegend an den Zielen und Aufgabenbereichen gearbeitet, die die Jugendlichen erkennen und für die sie die Bereitschaft haben, diese Lebensbereiche zu verändern.

Eine Befähigung zur eigenverantwortlichen Lebensführung wird angestrebt.

Weitere Ziele sind:

- Das Handeln der/des Jugendlichen und die daraus resultierenden Folgen einzuschätzen
- Gemeinsames Erarbeiten einer strukturierten Tagesordnung
- Herstellung einer Vertrauensbasis
- Entwicklung einer eigenen Lebensperspektive
- Eröffnung von Entscheidungsmöglichkeiten
- Selbstversorgung im hauswirtschaftlichen Bereich
- Aufarbeitung vergangener Erlebnisse und daraus neue Perspektiven entwickeln
- Erfahren von Wertschätzung und Akzeptanz
- Verantwortungsübernahme für Straftaten
- Verantwortlicher Umgang mit finanziellen Mitteln
- Auseinandersetzung mit Rechten und Pflichten als Staatsbürger
- Entlassung in die Selbständigkeit

5. Methoden

- Fortführung und Erarbeitung einer Wochen- und Tagesstruktur
- Individuelle klientenzentrierte Betreuung
- Vorbereitung/Durchführung/Reflexion von pädagogischen Interventionen
- Krisenprävention und -intervention
- Elternarbeit/Familienarbeit
- Themenzentrierte Gruppenarbeit
- Soziale Gruppenarbeit (in der 2er WG)
- Ressourcenorientiertes Denken und Handeln
- Alltagsorientierung
- Einzelarbeit
- Beziehungsarbeit

6. Zusammenarbeit mit Behörden

Die Modalitäten für die Zusammenarbeit mit den Jugendämtern ergeben sich zum einen aus dem SGB VIII und zum anderen aus Absprachen und Notwendigkeiten des Einzelfalles. „WiLL“ arbeitet mit allen Schulen und Schulformen, überregionalen Schulformen sowie Zentren der beruflichen Förderung und Ausbildungsstätten zusammen. Alle bekannten, im Lebensumfeld des/r Jugendlichen und Heranwachsende/n befindlichen medizinischen Versorgungsangebote, soziale Institutionen, Beratungsstellen, Vereine, Gruppen und können bei Bedarf in Anspruch genommen werden.

7. Einbindung in die Institution

Regelmäßige Fachberatungen, Teamgespräche und Coachings werden durch die pädagogische Leitung der Jugendhilfeeinrichtung gewährleistet. Diagnostik, therapeutische, heilpädagogische und familieneinbeziehende Leistungen müssen im Einzelfall in Form von Zusatzleistungen realisiert werden.

8. Weiterführende und ergänzende Maßnahmen

Andere Angebote unseres Hauses, die Sie auf unserer Website <http://www.explicato.de> finden, können ebenfalls wahrgenommen werden.

9. Mitarbeiter

Die Mitarbeiter/innen der ambulanten Betreuung von „WiLL „ verfügen über eine pädagogische Ausbildung als Erzieher/in oder ein abgeschlossenes Studium der sozialen Arbeit oder Sozialpädagogik.

10. Personalschlüssel pädagogischer Mitarbeiter

Betreuungsschlüssel: 1:2 und nach Vereinbarung

11. Beteiligung und Beschwerde

Das Konzept regelt die Beteiligung des Jugendlichen in unserer EXPLICATO mobilen Betreuung „WiLL“.

Ziele sind die Umsetzung der Rechte, eine Hinführung zu demokratischem Grundverständnis und die Deutlichmachung von Einflussmöglichkeiten der betreuten Jugendlichen.

- 1) In der mobilen Betreuung „WiLL“ findet alle vier Wochen ein Einzelgespräch mit dem Erzieher statt, in dem inhaltlich explizit konkrete Bereiche in der Lebensgestaltung und Hilfeplanung des Jugendlichen besprochen werden. Inhalte können sein:

- Wohnraumgestaltung
- Hygiene
- Mediennutzung
- usw.

2) Die Jugendlichen der mobilen Betreuung „Will“ und der SBW-Betreuung treffen sich regelmäßig zu einem Austausch und gemeinsamen Gespräch.

3) Die EXPLICATO gGmbH verfügt über die Institution einer Ombudsperson als Ansprechpartner für den Jugendlichen. Als Vertrauensperson steht diese dem Jugendlichen in schwierigen Situationen zur Seite.

Die Ombudsperson stellen sich der mobilen Betreuung „Will“ persönlich vor.

Ferner liegen in den Gruppen Plakate und Flyer, in denen sich die Ombudspersonen erklären, vorstellen und Kontaktdaten hinterlassen.

Jeder Jugendliche hat ferner die Möglichkeit, Veränderungswünsche, Ideen sowie Beschwerden mit seinem Erziehungsleiter zu besprechen.

Jeder neue Mitarbeiter wird vor Einstellung über die Beteiligungsrechte in Kenntnis gesetzt.

Als Anhang zum Arbeitsvertrag sind diese schriftlich dokumentiert und werden unterschrieben.

Jede Beschwerde wird der pädagogischen Leitung vorgelegt. Sollte es zu keiner Lösung kommen, besteht die Möglichkeit, dass das Kind und ein selbstgewählter Interessensvertreter (z.B. Ombudsperson, Eltern, Erzieher, o.ä.) sich mit der pädagogischen Leitung treffen, um dort gemeinsam nach einer geeigneten Lösung zu suchen. Die Dokumentation des Gesamtprozesses wird auf Wunsch allen Beteiligten zugänglich gemacht und im Beschwerdemanagement festgehalten.

Einmal im Jahr setzen sich die Geschäftsführung, pädagogische Leitung und Mitarbeiter zusammen und besprechen gemeinsam die Vorgänge, welche im Beschwerdemanagement dokumentiert worden sind.

AUFNAHMEANFRAGEN richten Sie bitte an:

EXPLICATO gGmbH
Bodelschwinger Strasse 68
44577 Castrop-Rauxel

Herr Yüksel Mobil: **0152 / 09190948**